

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	VII
Abbildungsverzeichnis	XIX
Tabellenverzeichnis	XX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Verzeichnis der Rechtsquellen und Literatur	XXVII
1. Einführung in das Anti-Claim-Management	1
1.1. Definitionen	1
1.1.1. Claim-Management	1
1.1.2. Anti-Claim-Management	1
1.2. Präventives und aktives Anti-Claim-Management	2
1.3. Entwicklung und Ursachen des (Anti-)Claim-Managements	4
1.4. Anti-Claim-Management aus Sicht öffentlicher Kontroll- einrichtungen	5
1.4.1. Grundlage	5
1.4.2. Schlüsselfaktoren des Anti-Claim-Managements	6
1.5. Rechtliche Grundlagen des Anti-Claim-Managements	6
1.5.1. Allgemeines	6
1.5.2. ÖNORM B 2110 und ÖNORM B 2118	7
1.5.2.1. Allgemeines	7
1.5.2.2. „Claim-relevante“ Bestimmungen der ÖNORMEN	9
1.5.3. Bundesvergabegesetz	10
1.5.3.1. Öffentliche Auftraggeber	10
1.5.3.2. Sektorenauftraggeber	10
1.5.3.2.1. Definition	10
1.5.3.2.2. Unterschiede zum „klassischen“ Vergabe- verfahren	11
1.5.3.3. Übersicht über die vergaberechtlichen Regelungen	12
1.5.3.4. Grundsätze des Vergabeverfahrens	12
1.5.3.4.1. Allgemeine Grundsätze	12

1.5.3.4.2.	Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung in Bezug auf die Leistungsbeschreibung	13
1.5.3.4.3.	Eignung	14
1.5.3.4.4.	Kostenschätzung und angemessener Preis	14
1.5.4.	Wahl des richtigen Vergabeverfahrens	15
1.5.5.	Wahl des richtigen Zuschlagsprinzips	16
1.5.6.	Anforderungen an die Ausschreibungsunterlagen ...	17
1.5.6.1.	Fristen	17
1.5.6.2.	Geeignete Leitlinien	18
1.5.6.3.	Vergleichbarkeit und Kalkulierbarkeit	18
1.5.6.4.	Rechenfehler	19
1.5.6.5.	Auswahl- und Zuschlagskriterien	19
1.5.7.	Angebotsprüfung	20
1.5.8.	Leistungsabweichung nach Zuschlagserteilung	20
1.5.9.	ABGB	21
1.5.9.1.	Allgemeines	21
1.5.9.2.	Formvorschriften für Bauverträge	21
1.5.9.3.	Inhaltsvorschriften für Bauverträge	21
1.5.9.4.	Nichtige Vertragsbestimmungen	21
1.5.9.4.1.	Gesetzliche Verbote	22
1.5.9.4.2.	Sittenwidrigkeit	22
1.5.9.5.	Entgelt	23
1.5.9.6.	Erfüllungsanspruch (§§ 1168 ff ABGB)	23
1.5.9.7.	Schadenersatz	24
1.5.9.8.	Irrtumsanfechtung (§§ 871 ff ABGB)	25
1.5.9.9.	Rechnungslegung	25
1.5.10.	Dokumentation	25
1.5.11.	Exkurs: Ersatzvornahme	26
1.5.11.1.	Anspruchsgrundlage	26
1.5.11.2.	Vorbereitung der Ersatzvornahme	28
1.5.11.3.	Gerichtliche Beweissicherung	28
2.	Anti-Claim-Management in der Ausschreibungsphase	30
2.1.	Grundlagen	30
2.2.	Sphärentheorie	32
2.2.1.	Zuordnung zur Sphäre des AG	33
2.2.2.	Zuordnung zur Sphäre des AN	35
2.3.	Leistungsbeschreibung	36
2.3.1.	Grundsätze	36
2.3.2.	Widersprüche im Vertrag (Vertragsreihenfolge)	38
2.3.3.	Konstruktive Leistungsbeschreibung	39
2.3.4.	Funktionale Leistungsbeschreibung	40
2.3.5.	Leistungsbeschreibung funktional vs konstruktiv	40

2.3.6.	Standardisierte Leistungsbeschreibung	41
2.3.7.	Verwendung von Standardtexten	43
2.3.8.	Z-Positionen	44
2.3.9.	Eventual- und Wahlpositionen	44
2.3.10.	Sicherheitspositionen	45
2.3.11.	Checkliste: Leistungsbeschreibung	45
2.4.	Claim-Vermeidung bei der Vertragserstellung	47
2.4.1.	Allgemein	47
2.4.2.	100% Planung bei der Ausschreibung	49
2.5.	Mindestinhalte von Ausschreibungen	50
2.5.1.	Angaben lt ÖNORM B 2110	50
2.5.1.1.	Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan sowie all-fällige weitere Angaben zur Projektorganisation	51
2.5.1.2.	Umfang der Bewachung und der Versicherungen der Bauleistung	51
2.5.1.3.	Angabe des Baustellenbereiches, insbesondere im Hinblick auf die Baustelleneinrichtung	51
2.5.1.4.	Zu- und Abfahrtswege, Baustraßen, Gleisanschlüsse: Benutzungsrechte, Benutzbarkeit, Einschränkungen der Befahrbarkeit	52
2.5.1.5.	Entnahmestellen für Erdmaterialien (Seitenentnahmen): insbesondere Lage, Zufahrten, Ergiebigkeit und Qualität, Rekultivierung	52
2.5.1.6.	Deponien: insbesondere Lage, Zufahrten, Aufnahmefähigkeit, Einbauvorschriften, Rekultivierung	52
2.5.1.7.	Planlauffristen	52
2.5.1.8.	Absteckungen und ausführungsrelevante Festpunkte	53
2.5.1.9.	Aufrechterhaltung des Verkehrs sowie erforderliche Umleitungen	53
2.5.1.10.	Beistellungen durch den AG	54
2.5.1.11.	Vorhandene Einbauten	54
2.5.1.12.	Notwendige Vorkehrungen zur Vermeidung von Gefährdungen der Nachbarschaft	54
2.5.1.13.	Hochwassermarken	55
2.5.1.14.	Besondere Verfahren zur Ausmaßfeststellung und Abrechnung	55
2.5.1.15.	Teilleistungen und ihre vertraglichen Regelungen (hinsichtlich Teilübernahme, Gewährleistung, Sicherstellungen), wenn sie zur Legung einer Teilschlussrechnung berechtigen	55
2.5.1.16.	Benutzung von Teilen der Leistung vor der vertraglich vereinbarten Übernahme durch den AG	55

2.5.1.17.	Zahlungsplan, insbesondere bei einem Vertrag zu Pauschalpreisen oder zu einem Pauschalgesamtpreis	56
2.5.1.18.	Datenträgeraustausch und automationsunterstützte Abrechnung	56
2.5.1.19.	Im Falle von Alternativangeboten eine garantierte Angebotssumme für die betroffenen Teile	56
2.5.1.20.	Führung von Bautagesberichten durch den AN	56
2.5.1.21.	Aufstellung von Tafeln	56
2.5.1.22.	Verwendung und Eigentum von gewonnenen Materialien	57
2.5.1.23.	Verwendung von gebrauchten Materialien	57
2.5.2.	Terminangaben	57
2.5.3.	Angaben lt technischen ÖNORMEN B 22xx	58
2.5.4.	Eigene Positionen lt ÖNORM B 2110	59
2.5.4.1.	Behandlung von im Baustellenbereich angetroffenem gefährlichem Abfall gemäß Festsetzungsverordnung gefährliche Abfälle	60
2.5.4.2.	Behandlung und Deponierung von im Baustellenbereich anfallenden Aushub-, Abtrags-, Abbruch- und Ausbruchsmaterialien, welche einer Baurestmassen-, Inertabfall-, Reststoff- oder Massenabfalldeponie zuzuordnen sind	60
2.5.4.3.	Beschaffung von Unterlagen durch den AN (zB Plänen, statischen Berechnungen, Dokumentationen), die gesondert vergütet werden	60
2.5.4.4.	Herstellung, Benutzbarmachung, Erhaltung und Wiederherstellung von Baustellenzufahrten, von Wegen, Straßen, Brücken oder Anschlussgleisen; Benutzungsgebühren	60
2.5.4.5.	Maßnahmen zur Feststellung, zum Schutz und zur allfälligen Umlegung von Einbauten	61
2.5.4.6.	Baustellen-Gemeinkosten	61
2.5.4.6.1.	Einmalige Kosten der Baustelle für den An- und Abtransport und das Auf-, Um- und Abbauen der Geräte (gem ÖNORM B 2061)	61
2.5.4.6.2.	Zeitgebundene Kosten der Baustelle, wobei diese gegebenenfalls nach einzelnen zeitlichen oder technischen Abschnitten des Bauablaufes, deren Kriterien eindeutig festzulegen sind, und nach allfälligen Stillliegezeiten zu gliedern sind (gem ÖNORM B 2061)	62

2.5.4.6.3.	Gerätekosten der Baustelle (Vorhaltegeräte gemäß ÖNORM B 2061)	62
2.5.4.7.	Zusätzliche Leistungen oder Erschwernisse für den Fall der Weiterarbeit während der Winterperiode ...	63
2.5.4.8.	Betrieb von Leistungsteilen durch den AN vor der Übernahme	63
2.5.4.9.	Beistellen von Arbeitskräften, Geräten und Materialien, zB für Kontrollmessungen sowie für Prüfungen des Werkes durch den AG	63
2.5.4.10.	Probefahrt	63
2.5.4.11.	Leistungen gem BauKG, die dem AN übertragen werden	63
2.5.4.12.	Verkehrsführung und -sicherung, soweit nicht geringfügig	64
2.5.4.13.	Baureinigung	64
2.5.5.	Eigene Positionen lt technischen ÖNORMEN B 22xx	64
2.5.5.1.	ÖNORM B 2005, Erdbauarbeiten	64
2.5.5.2.	ÖNORM B 2206, Mauer- und Versetzarbeiten	65
2.5.6.	Nebenleistungen	66
2.6.	Vorvertragliche Prüf- und Warnpflicht	66
2.7.	Wahl der richtigen Projektorganisation	68
2.7.1.	Ebene 1 – Bauherr	69
2.7.2.	Ebene 2 – Projektmanagement	70
2.7.3.	Ebene 3 – Planung	71
2.7.4.	Ebene 4 – ÖBA	72
3.	Prüfung von Angeboten	75
3.1.	Formale Angebotsprüfung	76
3.2.	Technische Angebotsprüfung	77
3.3.	Exkurs: Alternativangebot – Variantenangebot	78
3.4.	Spekulation	78
3.4.1.	Allgemein	78
3.4.2.	Vorgehensweise	83
3.5.	Wirtschaftliche Angebotsprüfung	83
3.5.1.	Der angemessene Preis	85
3.5.2.	Die Prüfung der Preisangemessenheit	87
3.5.2.1.	Die allgemeine Prüfung der Preisangemessenheit	87
3.5.2.2.	Die vertiefte Prüfung der Preisangemessenheit	90
3.5.3.	Prüfung des Mittellohns	94
3.5.3.1.	Allgemeines	94
3.5.3.2.	Exkurs: Gesamtzuschlag	95
3.5.3.3.	Ermittlung von Grenzen bei der Kalkulation des Mittellohns	96

3.5.3.4.	Mittellohn – Untere Grenze	99
3.5.3.5.	Mittellohn – Normalpreise	102
3.5.3.6.	Vergleich Unterpreis – Normalpreis beim Mittellohn	105
3.5.4.	Detailkalkulation	106
3.5.4.1.	Materialpreis	106
3.5.4.2.	Gerätepreis	107
3.5.4.3.	Fremdleistungen	107
3.5.5.	Checkliste: Angebotsprüfung	107
3.6.	Aufklärungsgespräche – Vergabe	111
3.7.	Niederschrift Angebotsprüfung	115
3.8.	Ausscheiden von Angeboten	116
4.	Anti-Claim-Management im Baustellenablauf	119
4.1.	Sphärentheorie – Bauausführung	119
4.1.1.	Zuordnung zur Sphäre des AG	120
4.1.1.1.	Beistellungen des AG	120
4.1.1.2.	Umstände und Randbedingungen	120
4.1.1.3.	Nicht vorhersehbare Ereignisse	121
4.1.1.4.	Koordinationspflicht	122
4.1.2.	Zuordnung zur Sphäre des AN	123
4.1.3.	Übertragung von Risiken des AG auf den AN	124
4.1.4.	Störungen im Bauablauf in der Verantwortungs- sphäre AG	127
4.1.5.	Störungen im Bauablauf in der Verantwortungs- sphäre AN	129
4.1.6.	Häufige Mängel in der Planung und Baugrund- erkundung	129
4.2.	Leistungsänderung, Störung der Leistungserbringung und Mengenänderung	130
4.2.1.	Leistungsänderung	130
4.2.2.	Störung der Leistungserbringung	131
4.2.3.	Mengenänderungen	134
4.3.	Planung in der Bauphase	136
4.4.	Auswirkungen von MKF auf die Bauzeit	138
4.4.1.	Allgemeine Bestimmungen	139
4.4.2.	Bauzeitplanung und Feststellung von Abweichungen	140
4.4.3.	Fixgeschäft	143
4.5.	Forcierung	143
4.5.1.	Verzug von Leistungen	143
4.5.2.	Leistungsabweichungen und deren Auswirkungen auf den Bauablauf	144
4.5.3.	Voraussetzung für eine Forcierung	144

4.6.	Leistungsänderungsrecht des AG	145
4.7.	Mitteilungspflichten des AN	147
4.8.	Prüf- und Warnpflicht	148
4.9.	Projektdokumentationen	150
4.9.1.	Führung des Baubuches	152
4.9.2.	Führung der Bautagesberichte	152
4.9.3.	Sonstige Dokumentationsarten	153
4.10.	Kostenkontrolle	154
4.11.	Terminkontrolle	158
4.12.	Abrechnung	159
4.13.	Nachteilsabgeltung	160
4.14.	Value Engineering	163
4.15.	Anti-Claim-Management gegenüber Subunternehmern	167
5.	Prüfung von Mehrkostenforderungen	168
5.1.	Erstellungsgrundlagen von MKF	168
5.2.	Formale Voraussetzungen	170
5.2.1.	Allgemeine Voraussetzungen	170
5.2.2.	Mindestinhalte von MKF	171
5.2.3.	Bauabwicklung	171
5.3.	Prüfung dem Grunde nach	173
5.3.1.	Allgemeine Voraussetzungen	173
5.3.2.	Dokumentation	174
5.3.3.	Fristen und Anspruchsverlust	175
5.3.4.	Ursache der Leistungsabweichung	176
5.3.5.	Berücksichtigung in den vereinbarten Preisen	178
5.4.	Prüfung der Höhe nach	179
5.4.1.	Allgemeines	179
5.4.1.1.	Leistungsänderung innerhalb des Leistungsziels	180
5.4.1.2.	Leistungsänderung außerhalb des Leistungsziels	180
5.4.2.	Vorlage der Höhe nach	181
5.4.3.	Überprüfung der Kosten	183
5.5.	Preisangemessenheit von Mehrkosten	184
5.6.	Vorbehalte in MKF	185
5.7.	Checkliste: Prüfung von MKF	186
6.	Anti-Claim-Management in der Abrechnung	192
6.1.	Allgemein	192
6.2.	Vorgehensweise	192
6.2.1.	Allgemeines	192
6.2.2.	Erdbauabrechnung	194
6.3.	Abrechnungsprüfung durch Stichproben	195

6.4.	ÖNORMEN	196
6.4.1.	Nebenleistungen	196
6.4.2.	ÖNORM B 2205, Werkvertragsnorm für Erdarbeiten	197
6.4.3.	ÖNORM B 2211, Werkvertragsnorm für Beton-, Stahlbeton- und Spannbetonarbeiten	198
6.5.	Regie	198
6.5.1.	ÖNORM B 2110	198
6.5.2.	Vorgehensweise	199
6.5.3.	Abrechnung	199
6.6.	Abrechnungsvereinbarungen	200
6.7.	Preisanpassung	200
6.8.	Kontrolle	201
6.9.	Deckungs- und Haftungsrücklass	203
6.9.1.	Deckungsrücklass	203
6.9.2.	Haftungsrücklass	203
7.	Vermeiden von Rechtsstreitigkeiten/Methoden der Streit- beilegung	204
7.1.	„Partnerschaftssitzungen“ – laufende partnerschaftliche Abarbeitung von Leistungsabweichungen	204
7.2.	Kooperative Projektabwicklung	206
7.3.	Schiedsgericht	207
8.	Instrumente des aktiven Anti-Claim-Managements	209
8.1.	Massen- und Claim-Analyse in der Ausschreibungsphase	209
8.2.	Minderkostenforderung	210
8.3.	Preisminderung bei Massenerhöhungen um 20%	211
9.	Erfolgsfaktoren Anti-Claim-Management im Überblick	213
9.1.	Optimierung der Projektorganisation	213
9.2.	Optimierung der Ausschreibung	213
9.3.	Optimierung der Vergabe	213
9.4.	100% Planung vor der Ausführung	214
9.5.	Standardisierung von Prozessen im Projektablauf	214
9.6.	Baustellencontrolling	214
9.7.	Vermeidung von nachträglichen Änderungswünschen	214
9.8.	Gemeinsame Dokumentation des Bauablaufs	215
9.9.	Aktives Anti-Claim-Management	215
9.10.	Vermeiden von Rechtsstreitigkeiten – Methoden zur Streit- beilegung	215
10.	Musterbriefe nach ÖNORM B 2110	216
10.1.	Allgemeines	216
10.1.1.	Pkt 5.2 Vertragspartner – Muster über die Mittei- lung wesentlicher Änderungen gemäß Pkt 5.2.3	216

10.1.2.	Pkt 5.7 Änderungen	217
10.1.3.	Pkt 5.8.2 Rücktritt vom Vertrag	217
10.1.4.	Exkurs BVergG: Verfügbarkeitserklärung des Subunternehmers	218
10.1.5.	Pkt 6.2.2 Wechsel des Subunternehmers	218
10.1.6.	Pkt 6.2.4 Prüf- und Warnpflicht	218
10.1.7.	Pkt 6.2.6 Überwachung	219
10.1.8.	Pkt 6.2.7 Dokumentation	219
10.1.9.	Pkt 6.2.8.10 Güte- und Funktionsprüfung	219
10.1.10.	Pkt 6.5.1 Verzug	219
10.1.11.	Pkt 6.5.2 Fixgeschäft	219
10.1.12.	Pkt 7.3 Mitteilungspflichten	220
10.1.13.	Pkt 7.4 Anpassung der Leistungsfrist und/oder des Entgelts	220
10.1.14.	Pkt 7.4.4 Mengenänderung ohne Leistungsabweichung	220
10.1.15.	Pkt 8.3 Rechnungslegung	220
10.1.16.	Pkt 8.4 Zahlung	220
10.1.17.	Pkt 10 Übernahme	220
10.1.18.	Pkt 11 Schlussfeststellung	221
10.1.19.	Pkt 12.2 Gewährleistung	221
10.1.20.	Pkt 12.4 Besondere Haftung mehrerer Auftragnehmer	221
10.2.	Musterkorrespondenz	222
	Muster 1: Änderung Firmenwortlaut/Ansprechpartner	222
	Muster 2: Einleitung Insolvenzverfahren/Reorganisationsverfahren	223
	Muster 3: Vereinbarung einer Vertragsänderung	224
	Muster 4: Nachtrag zum Bauwerkvertrag	225
	Muster 5: Widerspruch gegen eine Vertragsänderung	226
	Muster 6: Rücktrittserklärung mit letzter Fristsetzung	227
	Muster 7: Ersatzvornahme	228
	Muster 8: Rücktritt vom Vertrag	229
	Muster 9: Verfügbarkeitserklärung des Subunternehmers	230
	Muster 10: Bekanntgabe des Subunternehmers	231
	Muster 11: Ablehnung des Subunternehmers	232
	Muster 12: Stellungnahme des Auftraggebers zu einer Warnung des Auftragnehmers	233
	Muster 13: Zurückweisung der Warnung durch den Auftraggeber	234
	Muster 14: Bedenken des Auftraggebers gegen die Ausführung	235

Muster 15: Dokumentation des Auftraggebers über wesentliche Vorkommnisse	236
Muster 16: Einspruch des Auftraggebers zur Dokumentation des Auftragnehmers	237
Muster 17: Einspruch gegen den Bautagesbericht	238
Muster 18: Festsetzung einer Güte- und Funktionsprüfung durch den Auftraggeber	239
Muster 19: Bestehen auf der Erfüllung beim Fixgeschäft	240
Muster 20: Mitteilung über die Störung der Leistungs- erbringung	241
Muster 21: Mitteilung Ergebnis der MKF-Prüfung	242
Muster 22: Anpassung der Leistungsfrist – Stellungnahme des AG	243
Muster 23: Aufforderung zur Anpassung des Einheitspreises wegen Mengenänderung	244
Muster 24: Rückstellung der Schlussrechnung zur Verbesserung	245
Muster 25: Bekanntgabe einer von der Schlussrechnung abweichenden Zahlung	246
Muster 26: Übermittlung der Niederschrift zur Übernahme	247
Muster 27: Verweigerung der Übernahme	248
Muster 28: Aufforderung zur Schlussfeststellung	249
Muster 29: Mängelrüge	250
Muster 30: Mitteilung von festgestellten Schäden gegenüber mehreren Auftragnehmern	251
Stichwortverzeichnis	253